

PRESSEMITTEILUNG
TELEFAX – 1 SEITE

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Nürnberg, 14. Oktober 2015

SPD-Fraktion begrüßt Hallenräte für Flüchtlingsunterkünfte

In den letzten Tagen war der Presse zu entnehmen, dass es immer wieder zu Spannungen und auch Gewaltausbrüchen in einzelnen Flüchtlingsunterkünften kam – unter anderem auch in Nürnberg. Auch wenn die Hintergründe noch nicht geklärt sind, bleibt klar, dass das gemeinsame Wohnen von einer größeren Anzahl an Menschen auf engen Raum auf Dauer zu Konflikten führen kann. Die Nürnberger Verwaltung hat als Reaktion auf die Vorfälle den Vorschlag zur Einrichtung von „Hallenräten“ gebracht, die als Ansprechpartner fungieren sollen und die verschiedenen Nationen vertreten soll. Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt das Vorgehen der Verwaltung. „Hallenräte können aus unserer Sicht dazu beitragen, dass die Akzeptanz der Situation und der damit verbundenen Schwierigkeiten gesteigert wird“ hält die integrationspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion Diana Liberova fest: „Klar ist, dass Zwischenlösungen wie die Turnhallen, eigentlich nicht auf Dauer ausgelegt sind. Die aktuellen hohen Zuweisungszahlen mit wöchentlich 250 Neuankömmlingen für Nürnberg machen sie aber derzeit nötig. Wenn diese Situation nun durch Räte besser in die Unterkünfte kommuniziert werden kann, mögliche Missverständnisse durch frühzeitige Kommunikation verhindert oder Probleme früher bekannt werden, ist dies zu begrüßen. Gleichzeitig müssen wir über Verbesserungen für diese Zwischenlösungen nachdenken. Kontakte zwischen Jugendhäusern und Kulturläden in den Stadtteil hinein, könnten ebenfalls dabei helfen, nicht zuletzt um etwas Struktur in den Tagesablauf zu bekommen und dem „Lagerkoller“ vorzubeugen.“